

6. Schliessen des Korbes

Deckel auf gefüllten Korb legen und mit Spiralen oder Klammern am Korb befestigen.

7. Aufeinander liegende, versetzte Steinkörbe

Die oberen mit den unteren Körben jeweils im hinteren Drittel mit Spiralen verbinden. [Abb. 6]

Werden die Steinkörbe nicht versetzt verbaut, so ist in der Regel ein Anzug der Mauer von 10:1 vorzusehen. [Abb. 9]

8. Richtungsänderungen

Bei Richtungsänderungen, Radien und Ecken sind die Matten vor Ort entsprechend anzupassen. [Abb. 7 und 8]

9. Einfüllhilfen

Um beim Befüllen der Körbe ein Ausbauchen der Frontseite zu verhindern, können Armierungsmatten oder Leitern mit Bindern an der Frontseite befestigt werden. Es können auch seitlich abgestützte Schaltafeln oder Schalelemente eingesetzt werden.

10. Hinterfüllung und Entwässerung

Das Hinterfüllungsmaterial ist mit Geofiltergewebe SYTEC HF vom Steinkorb zu trennen.

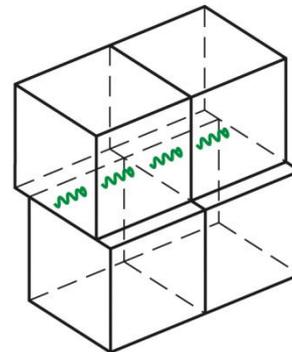
Hinterfüllt wird mit geeignetem Schüttmaterial in gut verdichteten Lagen von jeweils max. 30 cm. Dabei ist ein ME-Wert $> 30 \text{ MN/m}^2$ zu erreichen.

Eine Entwässerung z.B. mittels eines Sickerrohres und einer Drainagematte ist hinter einer Stützkonstruktion unerlässlich. [Abb. 9]

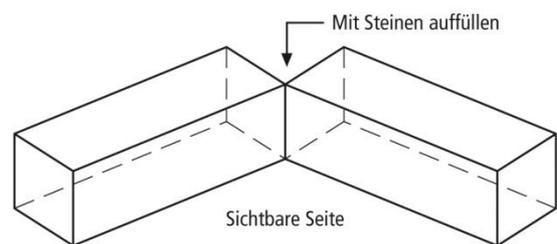
11. Bemerkungen

Die in diesen Einbauvorschriften angegebenen bautechnischen Werte sind minimale Systemwerte. Die projektspezifischen Mindestanforderungen sind vom Projekt Ingenieuren anzugeben.

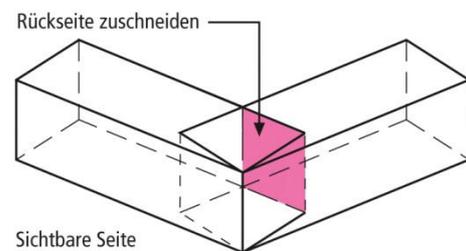
Für weitere Hinweise und Informationen, wie Mauerstatik, Mengenausmass, Korbabmessungen, Preise oder Füllmaterial bitten wir Sie, uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



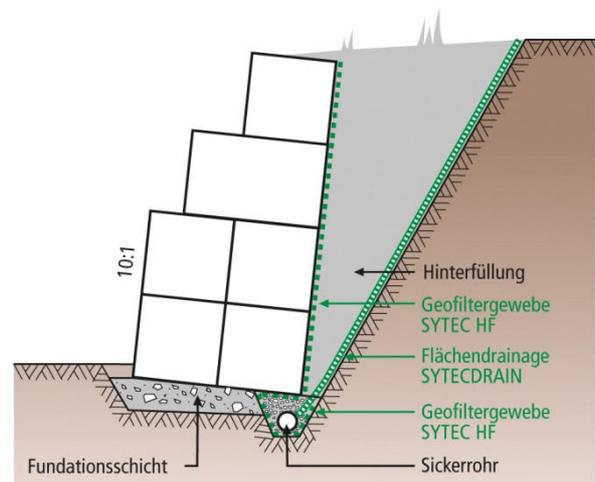
[Abb. 6]



[Abb. 7]



[Abb. 8]



[Abb. 9]